

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen und Antworten zu

Lektion 3: Die Dunkelheit im Inneren will entlassen werden

13. Oktober 2001

TOBIAS:

And so it is...

meine lieben alten Shaumbra-Freunde, hm.

Wir sind zurück in dieser Runde, um nun mit Euren Fragen weiterzumachen. Wir werden versuchen, Euch Antworten zu geben. Nun, wir wissen, dass die Zeit allmählich etwas knapp wird, wir verzichten daher auf eine ausführliche Unterhaltung vorab. Hm, (*gluckst amüsiert*) außerdem haben wir bereits alles gesagt, was zu Lektion 3 zu sagen war. Wir haben das ganze Material umfassend besprochen, all die Energien, die ja bereits in Euch sind.

Also wollen wir uns jetzt in Anbetracht der schwindenden Zeit direkt den Fragen zuwenden.

FRAGE: Tobias – WARUM?

TOBIAS: (*gluckst amüsiert*) Nun, wenn wir menschliche Philosophen wären, dann würden wir jetzt antworten mit „Warum nicht?“ (*Gelächter im Publikum*) Denn genau das ist die Frage, hm. „Warum“ ist eine so gute Frage, und hierbei geht es um Eure Reise. Es geht um Eure Suche. Es geht um Euren Aufstieg. Diese Frage ist immer wieder von allen Wesen gestellt worden, seit wir damals unsere Heimat verließen. Es geht um Eure Reise auf der Erde, hm. Seit Ihr von Zuhause Abschied genommen habt – und wir werden darüber an anderem Ort bald noch sehr viel ausführlicher reden – aber seit Ihr von Zuhause aufgebrochen seid, ging es nur um eins: um die Suche nach Gott. Es war immer eine Suche nach Gott.

Als Ihr in der Leere wart und dort die Zweite Schöpfung erschaffen habt, drehte sich eigentlich alles nur darum, wie Gott zu finden sei, wie Ihr wieder zurück nach Hause kommen könntet. Als wir dann alle reifer wurden, begriffen wir, dass es gar nicht um die Rückkehr nach Hause ging, sondern darum, etwas Neues zu erschaffen. Aber die Suche nach Gott hielt unvermindert an. Als die „Ordnung der Erzengel“ (Order of the Arc) erschaffen wurde, da sollte sie in gewissem Sinne eine sehr unbalancierte Energie definieren helfen – aber eben eine Energie, die auf der Suche nach Gott war. In Beantwortung der Warum-Frage: – Ihr kamt auf die Erde eines Treffpunkts und einer Erfahrung wegen, die Euch und letztendlich dann auch uns ermöglichen würde, Gott neu zu entdecken, allerdings in einer ganz anderen Art von Verbindung (relationship) als mit dem König und der Königin, als Ihr noch Jack wart. Die neue Verbindung entsteht jetzt aus Eurem Inneren heraus. Diese neue Verbindung in Euch zu halten ist Eure ganz persönliche Aufgabe. Es geht dabei um die Integration des Göttlichen in Euch selbst.

„Warum?“ Wenn Ihr einmal zurückgeht zu der Geschichte von Jack, dann werdet Ihr Euch erinnern, wie sorgfältig wir damals unsere Worte wählten. Wir sagten, Jack war der Prinz, Sohn des Königs und der Königin, der eines Tages den Thron erben würde. Aber er wünschte sich noch eine letzte Reise.

„Warum?“ heißt zu verstehen, wie Ihr die Energie von Zuhause, wie Ihr die Energie von Gott, wie Ihr das Göttliche unmittelbar in Euch hineinbringen könnt, in Eure Erfahrungen und in Euer Wesen. Als Jack noch im Königreich war, da gehörten ihm all diese Dinge nicht, sie waren nicht sein Eigentum.

Um wahrer Schöpfer zu werden, musste Jack hinausziehen und all das in sich selbst entdecken. Es geht also von Anfang an immer um die Suche nach Gott.

Ihr beginnt gerade, die Wirkungsweise dieser Kräfte zu begreifen. Es ist schwierig. Es kommt nicht einfach so daher. „Warum?“ bedeutet den Abschluss eines Zyklus, der in dem Augenblick begann, als Spirit über sich selbst nachsann und damit eine vollkommen neue Schöpfungsdynamik ins Leben rief, eine Schöpfung aus Dualität, aus Erfahrung und Erleben. Durch das Erleben von Erfahrung wird das Verlangen von Spirit, sich selbst zu erkennen und sich auszudrücken, zum Abschluss gebracht.

Und warum eigentlich nicht? (*gluckst humorvoll*)

FRAGE: Tobias, es ist jetzt notwendiger denn je, dass wir mehr über das Transmutieren erfahren!

TOBIAS: Das stimmt in der Tat! Und die erste Stufe davon haben wir heute schon im Channel erörtert. Zur Transmutation (Umwandlung) von Energien kommt es immer dann, wenn Ihr diese Energien direkt anspricht und gleichzeitig genügend Weisheit besitzt zu erkennen, dass sie – und mögen sie noch so hinterhältig sein! – einfach nur entlassen werden wollen. Und sie wollen zu ihrem eigenen höchsten Wohl entlassen werden, nicht etwa zu Eurem! Das war auch der Fehler der dritten Lichtarbeiterin in der Geschichte, die versucht hat zu heilen und zu behandeln! Aber diese Energien wollen in ihre eigene höchste Ordnung entlassen werden.

Die erste Lektion in Transmutation lautet also, spricht sie an und fragt, was es denn eigentlich ist, das Ihr wissen sollt, warum diese Energien nun nach Befreiung streben, was genau sie von der Erlösung abhält und sich darin ausdrückt, dass sie Furcht und Dunkelheit und Terror und Wut und die ganze Palette dieser Emotionen auslösen.

Wir werden dieses Thema weiter vertiefen! Wir sagten ja bereits in vergangenen Sitzungen schon, und das ist noch gar nicht so lange her: Wir sind immer noch dabei, von Euch zu lernen! Wir lernen immer noch dazu. Wir haben Euch ganz besonders während der letzten paar Wochen gut beobachtet, und so allmählich verstehen wir, wie Furcht umgewandelt wird, wie man damit arbeitet – und zwar nicht von unserem theoretischen Ansatz her, sondern aufgrund Eurer praktischen Anwendung auf der Erde. Und dann geben wir diese Informationen wieder zurück an Euch.

Während der nächsten Lektionen, während der nächsten Diskussionen mit Euch werden wir sie weiter ausführen, diese Geschichte vom Transmutieren, vom (energetischen) Spinnen, von Weiterentwicklung. [*Anm.: „spinning“ hat mehrere Bedeutungen, auch herumwirbeln, drehen, treiben. Ich habe mich für die „handwerkliche“ Version entschieden, weil es hier m. E. um das buchstäbliche Spinnen von Energiefäden für den Stoff der Neuen Energie geht. Man denke an Tobias' Metapher vom „Weben des Wandteppichs“.*]

Denn in der Tat, Energie transmutieren bedeutet Energie weiterzuentwickeln – sie weiterzuentwickeln! Jetzt begreift Ihr aufgrund Eurer eigenen Erfahrung, jedes Mal, wenn Ihr eine neue Ebene zu erreichen versucht, jedes Mal, wenn Ihr Euren nächsten großen Schritt machen wollt, bewirkt Ihr zunächst einmal, dass wieder alte Dunkelheit zutage tritt – und dies wiederum lässt eine Schlange auf Eurem Weg auftauchen.

Die erste Stufe der Transmutation ist also die Frage „Warum?“

Wir danken Dir für diese Frage, und wir werden weiter fortfahren mit diesem Thema! Dies ist so wichtig, ist ein so ausschlaggebendes Gebiet, dass wir die Erörterung fortsetzen werden.

FRAGE: Tobias, seit dem 11. September [dem Tag des Anschlags auf das World Trade Center] fühle ich so abgrundtiefe Trauer, und ich breche oft völlig unerwartet in Tränen aus. Ich weiß nicht, wie ich damit umgehen soll. Was passiert hier? Was kann ich tun?

TOBIAS: Liebes, Du bist ... – Ihr alle seid so feinfühlig geworden, ganz besonders während der letzten sechs Monate Eurer Zeit! Ihr seid dabei, Teile Eures wahren Wesens zu öffnen! Ihr seid innerlich so eingeschwungen (attuned), dass Ihr die Trauer der Menschen um Euch herum fühlt! Aber denkt daran, es geht dabei nicht um Euch! Es geht nicht mehr um Euch!

Du stehst nun im Dienst, und zwar als Lehrer. Du hörst den Ruf und Du fühlst die Energie derer, die Deiner Weisheit und Deiner Lehren bedürfen. Du hörst und spürst das Klopfen an der Tür, und es erscheint in Form von Trauer, Emotionen, Angst und Sorge, Tränen ... Du fühlst den Pulsschlag der Menschheit! Und gleichzeitig ist das Dein Aufruf zum Dienst! Dies ist das Klopfen an der Tür, das wir erwähnt haben. Dies ist das Klopfen.

Nun, selbst wenn Du einsiehst, dass es gar nicht um Dich geht, so lässt das doch Deine Trauer nicht einfach verschwinden, Du wirst keineswegs unempfindlich! Aber wenigstens weißt Du dann, wie Du diese Energie in Deinem Inneren balancieren kannst. Zumindest kannst Du fühlen, wie Menschen und Erde trauern und welch schwierig Zeit sie im Augenblick durchmachen. Dann halte kurz ein und frage Dich im Inneren – was ist es genau, wozu man Dich aufruft? Und Du weißt, die Antwort kommt ganz von allein zu Dir! Sie mag vielleicht auf eine Weise auftauchen, die Du nicht unbedingt so erwartet hättest, aber kommen wird sie in jedem Fall!

Dies ist eine ausgezeichnete Frage, und Ihr müsst verstehen, dies zeigt nur an, welche Fortschritte Ihr macht. Versteht, dass ein Teil von Euch ein liebender, fürsorglicher Mensch ist, der mit jedem mitfühlt, der leidet. (emotionale Stimme) Das ist es, was wir an Shaumbra so sehr lieben, dass Ihr Euch so sehr um andere sorgt und kümmert – manchmal sogar bis an einen Punkt, an dem Ihr kaum noch wisst, wie Ihr die Folgen für Euch selbst wieder ausbalancieren könnt! Ihr seid so tief voller Fürsorge, dass Ihr die Last eines anderen lieber auf Euch selbst nehmt.

Hab dieses Mitgefühl einfach, hab Liebe und Hoffnung in Dir! Versteh, hier ergeht ein Ruf an Dich, Deine Arbeit zu tun – eben die Arbeit, auf die Du Dich seit tausenden von Jahren vorbereitet hast! Wir danken Dir.

FRAGE: Tobias, liegt da irgendwo Weisheit in den augenblicklichen Militäraktionen?

TOBIAS: (humorvoll) Hm. Hm – das muss man erst noch rausfinden! (Gelächter im Publikum) So wie wir das aus unserer Sicht sehen, lag unglaubliche Weisheit, unglaubliche Balance bereits in der Phase des Abwartens – worauf auch immer – , obwohl es unmittelbar nach dem Ereignis bereits handfeste Beweise für die Täterschaft gab. Und trotzdem gab es diese Periode vorsichtigen, überlegten Abwartens!

In unserer Geschichte war Samuel bereits bei seiner ersten Begegnung mit der Schlange klar, es war an der Zeit, das Göttliche in sich hineinzuatmen, Gleichgewicht zu atmen. Und plötzlich scheint unerwartet und völlig überraschend ein äußeres Ereignis [Anm.: der Adler] einzugreifen und ihn zu beschützen! Hm. Dann erfährt er etwas später, nachdem er in sich nachgeforscht und die Fragen im Inneren gestellt hat, dass er die Schlange ansprechen muss. Dass er sie fragen sollte, warum sie eigentlich da war, um anschließend zu begreifen, dass sie wahrhaftig nur nach Befreiung aus den alten Mustern verlangte.

Nun, das zeigt Euch vielleicht, dass es gut ist, sich in einem Zustand von Ausgeglichenheit und Stärke zu befinden. Und Ihr versteht womöglich, dass es, sobald Ihr in diesem Zustand seid, nicht einmal mehr nötig ist, das Messer oder Euer Schwert zu zücken! Es wird ein Ereignis von außen geben, und es wird die Balance wieder herstellen helfen.

Ihr erinnert Euch daran, dass der zweite Lichtarbeiter, der im Zorn das Messer zückte und sich anschickte die Schlange umzubringen, augenblicklich selbst getötet wurde. Und das wiederum zeigt Euch etwas über die Natur von unbalancierter Stärke. Und ferner zeigt Euch die Geschichte von den vier Lichtarbeitern auf der Landstraße ...

[man merkt, wie Tobias sich auf einmal deutlich amüsiert und in sich hineinlacht]

Übrigens erzählen wir tatsächlich liebend gern solche Geschichten über „Reisen auf Landstraßen“! *(gluckst)* Wir sind ganz begeistert davon! Und Raphael ist darin überhaupt der Allergrößte! Wir ziehen ihn nämlich auf unserer Seite immer damit auf, dass es eigentlich immer nur ein und dieselbe Geschichte von ihm gibt. Wenn er anfängt zu erzählen, dann sind seine ersten Worte immer: „Es waren drei Menschen, die reisten auf einer Straße ...“ oder „Ein Mensch war auf einer Straße unterwegs ...“ Wirklich, so fangen alle seine Geschichten an! *(Tobias amüsiert sich, die Zuhörer lachen)*

[unmittelbar wieder anknüpfend]

Die Geschichte zeigt Euch also deutlich, wie wichtig Balance an diesem Punkt ist! Ihr müsst verstehen, dass die Dunkelheit entlassen werden will! Versteht, dass sie angesprochen werden muss – aber das muss kraftvoll geschehen! Nun, wir möchten hier zwar nicht einmal den Verdacht aufkommen lassen, dass wir auf alles eine Antwort hätten, aber wir sehen durchaus bestimmte Richtungen, wir sehen deutlich, wie wichtig es ist, einen Zustand innerer Stärke und Stabilität aufrecht zu erhalten und gleichzeitig fortwährend diese Fragen zu stellen, immer wieder nachzufragen! Diese alten Kräfte, die Ihr als „dunkle Macht“ oder als „Terrorist“ bezeichnet – fragt sie danach, was sie zu sagen haben, was sie loswerden wollen!

Treibt sie – alle Nationen Eurer Welt sollen sich dafür zusammenschließen - treibt sie an einen Verhandlungstisch, damit sie reden! Und wisst Ihr was? Das wird ihnen äußerst schwer fallen! Aber wenn es fortlaufenden Druck gibt, zunehmenden Druck von all Euren Regierungschefs und all Euren Nationen, davor werden sie zittern – sie werden weiche Knie davon bekommen! Sich an einen Ort der Wahrheit zu begeben und den anderen in die Augen sehen zu müssen, das wird sie schütteln! Und wir fühlen das deutlich von den dreien, die heute hier teilgenommen haben. Sie sagen, das ist so ungefähr das allerletzte, was diese Gruppe wollen würde! Sie wollen Aufruhr, sie wollen Terror, sie wollen den Stoff der Neuen Energie in Stücke reißen. Wenn sie am gemeinsamen Tisch die Wahrheit bekennen sollen, dann wird sie das vernichten (ruin), sie werden nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen, hm. Dies sind alles nur Eure eigenen Vermutungen.

Die wütende, männliche, militärische Haltung, liebe Freunde, sie kann ins Auge gehen und auf Euch zurückschlagen, wenn sie nicht balanciert ist – genau wie die Schlange unseren zweiten Lichtarbeiter zu Tode biss! Kraft und Stärke, gepaart mit Liebe und Weisheit, das ist es, was jetzt gebraucht wird.

Wir danken für diese Frage.

FRAGE: Tobias, in meinem Freundeskreis und auch bei Leuten, die ich sonst treffe, wollen immer alle für den Frieden beten. Ich schlage immer vor, dass sie lieber für wahres Bewusstsein für jedermann auf diesem Planeten beten sollten. Ich bin überzeugt davon, wahres Bewusstsein bedeutet, dass wir uns daran erinnern, was wir wirklich sind – nämlich reine Liebe -, und dann ist auch kein Platz mehr für irgendetwas sonst. Ist das zu einfach?

TOBIAS: Meine Liebe, Du bist sehr weise! Du gehörst wirklich zu den Weisen, hm. Wir sind geradezu entzückt zu sehen, wie weit Du schon gekommen bist!

Nun, lasst uns also einen Moment über das Beten sprechen. Wir würden gern mit Euch das teilen, was wir auf unserer Seite sehen, wenn Menschen beten, insbesondere wenn ganze Gruppen von

Menschen das tun. Im Grunde erkennen wir den Versuch, etwas Gutes zu tun, aber wir sehen völlig unpassende Energien! Wenn wir manchmal Gruppen von Menschen beten hören, dann ist darin so viel Verwirrung und so viel Ungleichgewicht enthalten, dass wir schleunigst das Weite suchen, damit wir solchen Gebeten aus dem Weg kommen. Menschen wissen gar nicht, worum sie beten!

Wir wissen, Cauldre denkt schon wieder über die Flut von Emails nach, die ihn nach unseren Aussagen hier treffen wird – (Publikum amüsiert) – aber wir müssen das jetzt weiter ausführen. Es geht um ein Bewusstsein des Gleichgewichts, der Ausgewogenheit, der Balance. Es geht darum, zuerst im Inneren nachzusehen, als all diese Dinge geschahen. Wir sagen nicht, es war falsch, dass die Welt betete, aber Ihr hättet einmal einige der Gebete hören sollen – sie machten überhaupt keinen Sinn!

Wisst Ihr, was viel machtvoller ist als ein Gebet? Eine Umarmung! Es ist eine Umarmung, und wenn sie ohne irgendeinen Wunsch nach Gegenleistung einfach gegeben wird, dann bedeutet das, hier werden Liebe und Energie miteinander geteilt! Hier geht es nicht darum, eine andere Person zu verändern oder zu transformieren, sondern dies ist der Versuch, sich mit ihr zu verbinden. Wenn zwei unterschiedlich schwingende Energiefrequenzen einander berühren, dann erreichen beide Seiten, beide Teile in der Berührung eine ganz neue und höhere energetische Ebene. Wenn Ihr Euch in den Arm nehmt, dann ist das ein einfacher Ausdruck von Liebe, und es findet eine Transformation statt, die beide verändert. Niemandes Energie gilt dabei als schwächer oder stärker, als besser oder schlechter. Es findet einfach eine Verbindung zwischen beiden statt, hm.

Beten wird so missverstanden in Eurer Gesellschaft, und wir fordern Shaumbra hiermit auf, einmal dahinter zu sehen und den neuen Weg des Betens zu finden, hm. Die Menschen hängen so sehr an dem Wort „beten“, und wir wissen, sie sind schockiert, wenn wir sagen, dass es keine Wirkung mehr hat. Wenn Ihr aber dieses Mitgefühl habt, wenn Euch die Tränen kommen und wenn Ihr Euch um einen anderen Menschen sorgt und kümmert – das ist es, was den wahren Unterschied bei der Messung der Energie ausmacht! Es geht nicht um das gesprochene Gebet, es geht um das, was im Herzen gefühlt wurde!

Die dritte Lichtarbeiterin in unserer Geschichte, welche die Schlange unbedingt „therapieren“ wollte, die das verletzte innere Kind der Schlange aufspüren wollte – das ist unbalancierte Energie! Sie wusste ja nicht einmal, was sie da heilen wollte! Sie hatte keine Ahnung von dem, was sie da tat! Aber sie glaubte tatsächlich, sie würde die Schlange „heilen“! Ihre persönliche Vorstellung (agenda) dabei war, wenn sie die Schlange heilen würde, dann wäre sie die Heldin. Sie war „der Heiler“, die Schlange einfach nur „der Patient“. So funktioniert Energie aber nicht! Zunächst einmal muss man wissen, wozu die Schlange überhaupt und in erster Linie da ist! Sie verstand das nicht. Es kam ihr nicht in den Sinn, die entscheidende Frage zu stellen.

Wenn Ihr betet, dann versteht Ihr gar nicht, wofür Ihr betet! Wenn Ihr für „Frieden“ betet – wie soll das denn aussehen? Was ist denn „Frieden“? Wenn Ihr für Frieden betet und es gibt aber gleichzeitig da noch Dunkelheit, die befreit und entlassen werden muss, dann gebt Ihr nur Zuckerguss oben drüber! Dies ist ein Frieden mit rosarotem Zuckerguss und er wird nicht halten! Genau das ist doch das Problem in Eurem Mittleren Osten! Man nehme Zuckerguss und den Spruch „Lasst uns die Hände schütteln und Freunde sein!“ Aber im selben Augenblick, in dem man sich umdreht, erhebt sich die Schlange im Inneren, weil sie nicht angesprochen wurde! Sie wurde nicht befreit!

Wenn Ihr „für Frieden“ betet – worum betet Ihr dann wirklich? Eure wahre Zielvorstellung ist doch: „Lieber Gott, mach, dass meine Probleme verschwinden! (*Gelächter*) Ich will sie nicht sehen!“

Es geht darum, die Entwicklung von Bewusstsein zu verstehen. Immer wenn das Bewusstsein einen Schritt voran macht und sich ein Stück erhebt, wird auch die Schlange erscheinen. Allerdings wird es auch zunehmend einfacher, mit ihr umzugehen, indem man sie nämlich einfach fragt: „Wieso bist du hier? ICH BIN Shaumbra! Ich bin stark und göttlich, und ich verlange zu wissen, was Du willst!“

Wir danken für diese sehr erleuchtete Frage!

FRAGE: Letzte Frage. Tobias, du sagst, wir sollen Kirchen errichten – aber es sind Kirchen! Warum also nennst Du das „Kirchen“? Geht es nicht einfach um einen neuen Weg von „Geh deinen Weg und erzähl es anderen“?

TOBIAS: In der Tat, und wir haben das Wort sorgsam gewählt. Cauldre hat uns diese Frage schon gestellt, bevor wir es überhaupt je benutzt haben. Wir nehmen es deswegen, weil es den Menschen in gewisser Weise vertraut ist, man kann es benutzen und sie werden verstehen, worum es geht. Und es macht ihnen den Übergang etwas einfacher vielleicht. Wenn man einen völlig anderen Begriff nähme, dann würden sie es nicht verstehen. Sie würden eher annehmen, dass man womöglich von einem anderen Planeten stammt, hm. *(gluckst amüsiert)*

Indem wir hier das Wort „Kirche“ benutzen, zeigen wir gleichzeitig ein neues Licht auf, es ist ein Hinweis auf einen neuen Weg für eine etablierte Energie. Und wenn man die Neue Energie als „Kirche“ bezeichnet, dann ziehen die Leute in der Regel die Augenbrauen hoch. Was dann wiederum Euch die Gelegenheit gibt zu sagen: „Ja, aber eine neue Art Kirche! Eine ohne Mauern, ohne ein Buch, das man verherrlicht. Eine Kirche ohne die Verehrung einer Wesenheit, die wir nie gesehen haben und die wir vermutlich auch nie sehen werden, hm. In der neuen Kirche geht es darum, die Verbindung zur eigenen Göttlichkeit im Inneren zu verstehen.“

Und wie wir ja vorhin schon sagten, seit Ihr von Zuhause aufgebrochen seid, drehte sich alles immer nur um die Suche nach Gott. Und die neue Kirche – die neue Kirche seid IHR, die neue Kirche seid Ihr! – ist auch der Ort, wo Gott und das Göttliche endlich zu finden sind!

Wir haben unsere Worte sorgsam gewählt, denn diese Kirche ist weder ein Gebäude noch eine Einrichtung (structure)! Die Kirche ist derjenige, der jeweils vor Euch sitzt. Die Kirche, das seid IHR. Denn dort endet die Suche nach Gott. Dort werdet Ihr Spirit finden. Dort werdet Ihr Zuhause wiederfinden.

Und nun – möchten wir gern noch eine weitere Frage gestellt bekommen! *(gluckst amüsiert)*

[lange Pause, während der offenbar in aller Eile diskutiert wird, für welche Frage man sich entscheiden soll. Tobias lacht in sich hinein.]

Hm – wir hätten nicht erwartet, dass das SO schwierig sein könnte! *(Gelächter)*

LINDA: Tobias, die letzte, letzte Frage also. Nummer eins: Ich weiß, dass Christus dieselbe Bewusstseinsstufe repräsentiert wie Krishna, Buddha und so weiter. Allerdings scheint es einen Unterschied zu geben zwischen Yeshua Ben Joseph (Jesus) und Sananda.

TOBIAS: Hm, das ist auch so. Und dies verschafft uns die Gelegenheit, doch noch auf ein ganz bestimmtes Thema einzugehen – aber die Frage wurde einfach nicht gestellt. Also mussten wir extra nachfragen, damit die Frage dann doch kam!

(viel Gelächter, weil sich das auf englisch viel witziger anhört: „... but the question was not asked – so we had to ask for the questions to be asked ...“)

Cauldre kann es überhaupt nicht leiden, wenn wir, hm ... *(bemüht, sich das Lachen zu verbeißen)* ... hm, wenn wir ihn matt setzen, hm. *(noch mehr Gelächter bei den Zuhörern)*

Da gibt es die Energie von Jesus, das war das Wesen, die Entität, könnte man sagen, ein guter alter Freund, der auf der Erde war – und dies war sein Name und damit sozusagen der energetische Stempel, der ihn identifizierte. Yeshua (Jesus) gehört zu einer spirituellen Familie ... *(Tobias stockt und versucht, Cauldre die passenden Worte zu vermitteln)* ... nun, menschliche Worte

sind zuweilen eine arge Einschränkung ... Er gehört also zu einer spirituellen Familie, Ihr würdet sagen, es ist die Familie von Sananda.

Nun gibt es innerhalb dieser Familie von Sananda zahlreiche Wesen und Entitäten, die diese Energie tragen. Sogar auf der Erde habt Ihr viele Lichtarbeiter, viele Shaumbra, die Sananda channeln. Bedeutet das nun, dass sie Yeshua (Jesus) channeln? Nicht unbedingt! Sananda ist eine riesige Familienenergie. Es ist ungefähr so, als würdet Ihr „Schmitz“ heißen, und die „Schmitzens“ sind eine Riesenfamilie, Ihr aber tragt noch den Namen „Hans“ – und der bezeichnet dann eine individuelle Person.

Es gibt also diese „Familie Sananda“, die in der Tat zur Ordnung der Erzengel (Order of the Arc) gehört. Sie weist allerdings eine etwas andere Eigenschaft auf als die, welche Ihr von den „normalen“ Erzengeln her kennt. Sananda ist eine einzigartige Familienenergie innerhalb dieser „Order of the Arc“, deren Mitglieder sich in Zeiten größerer Veränderungen und größerer Bewusstseinsprünge auf der Erde zu inkarnieren pflegen, hm.

Und das erlaubt uns jetzt, mit Euch das zu teilen, was wir ursprünglich vorhatten, hm.
(gluckst amüsiert, das Publikum reagiert mit Erheiterung)

Ich, Tobias, bin jemand, der auf der Erde gewesen ist, vor tausenden von Jahren. Ich bin ein guter alter Freund von Euch, aus den Zeiten von Atlantis. Und auch während der letzten paar tausend Jahre bin ich in nicht-körperlicher Form immer mit Euch gewandert.

Wir haben darum gebeten, dies heute ansprechen zu dürfen, und nun ist die Zeit passender als je. Dahinter steht nämlich eine weit größere, weit bedeutendere Familie! Hier steht nicht einfach nur ein toter Mensch vor Euch, oder wie Cauldre mich nennt, „der alte Jude“ (lacht leise). Die Familie dahinter ist bedeutend größer! Und auch sie steht wieder in direkter Linie mit der Erzengel-Ordnung in Verbindung.

Der Name dieser Gruppe ist neulich erst in Euren Worten geschrieben worden *[Anm.: auf dem Crimson Circle Message Board]*. Er ist sehr schwierig richtig auszusprechen! Er wurde geschrieben als TO-BE-US, was allerdings keine korrekte Wiedergabe ist. Energetisch würde es sich anhören wie ... [tu'wOmas] nein, ... [tu'o:mas] wäre eher passend ... *(gibt auf)*

Sagen wir einfach, es ist die Familie von TO-BE-US (TO-AM-US?), eine sehr weitläufige, sehr große, sehr dynamische spirituelle Energie, der ich, Tobias, angehöre und der Ihr alle angehört. Das ist etwas ganz anderes als etwa der Crimson Council, denn auch dieser stellt eine Gruppe innerhalb dieser Familienenergie TO-BE-US (TO-AM-US?) dar.

Aber diese Gruppe, diese Familie, der wir alle angehören, inkarniert zu ganz bestimmten Zeiten ebenfalls wieder auf der Erde. Wir arbeiten zwar eng mit der Sananda Energie zusammen, aber wir sind diejenigen, die – wie sagt man am besten – die als die wahren Arbeiter kommen, welche Energie verändern („the real workers of change energy“). Wir inkarnieren immer in solchen Zeiten, von denen wir wissen, dass ein großer Bewusstseinsprung ansteht. Denn gerade dann ist es Zeit, dass man „Saisonarbeiter“ schickt, welche die Basisarbeit übernehmen. Das sind diejenigen, die genau wissen, wie man dieses sich verändernde Bewusstsein, diese ätherische Energie nimmt und sie einpflanzt, wie man hilft, sie vorwärts zu bringen, wie man es anstellen muss, ihr zur Materialisierung zu verhelfen.

Nun, wir haben schon eine ganze Weile darauf gewartet, dies zu erörtern, liebe Freunde, denn hier geht etwas viel Gewaltigeres vor als das, was Ihr erkennen könnt. Hier passiert weit mehr, als dass Ihr nur mit einer Entität namens Tobias zusammen sitzt. Eine viel umfassendere Familienenergie ist mit anwesend, wenn wir sprechen. Manchmal ist es eben einfacher, wenn ich Euch mit meiner Tobias-Identität anspreche, diesem Menschen, der selbst auf der Erde war, der Mitgefühl und

Verständnis hat, der ein Stück des Weges einst mit Euch zusammen gegangen ist, der einfach ein guter, alter Freund ist. Es ist halt manchmal einfacher, Euch durch diese Form energetischer Identität anzusprechen und nicht als irgendeine großartige, gewaltige, berühmte Energieform, die direkt von der Erzengel-Ordnung ausgeht, denn dann könnten wir längst nicht so persönlich und familiär miteinander reden, wie wir das jetzt tun. Also nahm ich die Tobias-Identität an, damit ich mit Euch sozusagen auf einer Stufe stehen kann als einer, der den Weg genauso gewandert ist. Aber Ihr müsst verstehen, hier passiert etwas weit Großartigeres, etwas weit Umfassenderes – und das ist der wahre Grund, aus dem Ihr seid!

Genau damit wollten wir die heutige Erörterung beschließen – und dann wurde die Frage nicht gestellt, hm (*lacht leise*). Wir wollen, dass Ihr das gewaltige Ausmaß Eurer Arbeit begreift. Ihr nähert Euch jetzt einem Wendepunkt des Bewusstseins! Es ist Zeit, dass Ihr Eure Arbeit aufnehmt! Ihr werdet wissen, worum es sich dabei handelt, sobald Ihr nur einfach die Frage stellt!

Wir haben nun auch Cauldre gebeten, die wahre Absicht und die wahre Bedeutung des Crimson Circles stärker zu betonen, dieser soll nämlich ein Ort werden, an dem Ihr Unterstützung und Hilfe für all Eure Arbeit findet, ein zentraler Treffpunkt, den Ihr immer dann aufsuchen könnt, wenn Ihr Anleitung braucht oder Liebe oder einfach eine Umarmung.
(vgl. <http://www.crimsoncircle.com/calendar.html>)

Wir lieben Euch über alles !

And so it is...